

## Arbeitsplan

### 1 Eckdaten

Schule Talsand Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	Schulform Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	
Straße, Hausnummer Rosa-Luxemburg- Straße 6	PLZ 16303	Ort Schwedt / Oder
Name(n) Projektleiter(in) A. Melchert	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 12	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Seminar Kurs Geschichte	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 22	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Förderverein Schloss Hohenlandin e.V. , Stadtarchiv Schwedt, Brandenburgisches Landeshauptarchiv		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt von Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
<b>Hohenlandin - Wiege der Uckermark</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Der Seminar Kurs beschäftigt sich vollständig mit der Geschichte des Gutsensembles in Hohenlandin. Die Schüler*innen forschen angeleitet zu verschiedenen Schwerpunkten rund um die neuere und ältere Geschichte des Schlosses, seiner Nebengebäude und Bewohner.</p> <p>Hier findet sich eine Auswahl an Themen:</p> <p>Adelssitz derer von Stephani in Hohenlandin, Schlosserbauer von Wahrburg, Schlossbesitzer Müller, Flucht der Müllers aus Landin,</p> <p>Flüchtlinge in Landin, frühe Massentierhaltung im Bullenstall, Orangerie des Hohenlandiner Schlosses, Brennerei als Zeichen der frühen Industrialisierung,</p> <p>Inspiration England: Tudorstil, Symbolik und Heraldik des Hohenlandiner Schlosses, Lenné-Park Hohenlandin,</p> <p>Bodenreform in Hohenlandin, Volksschule im Hohenlandiner Schloss.</p>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Der Seminarkurs Geschichte wird an der Talsand-Schule seit Verankerung im Lehrplan des Landes Brandenburg 2012 auch im Fach Geschichte angeboten und gestaltete dazu bereits 5 Ausstellungen zu verschiedenen regionalen Themen, wie der „Umstrukturierung der Stadt Schwedt im Zuge der Wende“, und Jubiläen, wie „500 Jahre Reformation“ oder „150 Jahre Deutscher Nationalstaat“.

### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Im unterrichtlichen Teil wird über Denkmalarten, den ideologisch aufgeladenen Umgang damit sowie deren Erhalt informiert und diskutiert.

Im Seminarkurs wird jedoch besonders in geschichtswissenschaftlicher Methodik geschult, sodass sie es lernen, vom Denkmal ausgehend historische Fragestellungen zu entwickeln, Informationen in Fachliteratur, Archiven und durch Zeitzeugenbefragungen zu sammeln und diese in einer informativen Ausstellung zu präsentieren.

Der inhaltliche Erkenntnisgewinn ist vom gewählten Thema abhängig, weist aber immer die Besonderheit auf, dass größere nationale Ereignisse anhand der Regionalgeschichte untersucht und dargestellt werden.

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Der Seminarkurs wird nach der fachlichen Hinführung zum Denkmalschutz im Allgemeinen, direkt am Denkmal durch eine Führung mit der Geschichte und den Gegebenheiten vertraut gemacht. Hierbei haben sie die Möglichkeit, alle Bereiche zu begehen und aufgabengeleitet zu erkunden. Die weiteren Handlungsmöglichkeiten vor Ort hängen stark von einzelnen Themen ab, so müssen für einige Themen Messungen und Hochrechnungen vorgenommen, für andere Gespräche mit Zeitzeugen geführt und in dritten Bereichen Skizzen angefertigt werden.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Zunächst soll eine Ausstellung zur Geschichte des Schlossensembles entstehen, die direkt am Denkmal veröffentlicht wird, um den direkten Bezug herzustellen. Je Teilthema wird so eine große Ausstellungstafel am passenden Bezugspunkt platziert, sodass die Besucher\*innen sich diese erschließen können.

### 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

August – Oktober: Fachkenntnis Denkmal, Quellenanalyse einüben, Archivrecherche

November – Januar: Themen festlegen, spezifische Quellenrecherche, Beginn Kontextualisierung

Februar – April: Methode: Ausstellungstafel, Kontextualisierung vertiefen, Informationen gliedern

Mai – Juni: Verfassen des Ausstellungstexts, Bebildern der Tafel, Produktion und Konzeption der Ausstellung

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
-
Methodisch-didaktische Aspekte ( u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
Da es sich um einen Seminarkurs der gymnasialen Oberstufe handelt, liegt der Schwerpunkt in wissenschaftspropädeutischem Arbeiten. Hierzu gibt es zunächst eine Anleitungsphase, in der die Schüler*innen an verschiedene geschichtswissenschaftliche Arbeitsmethoden herangeführt werden, um später in mehreren selbständigen Arbeitseinheiten ihre Themen zu recherchieren und Quellen zu untersuchen. Je nach gewähltem Schwerpunkt kann dies ganz unterschiedlich ausfallen, sodass sich die älteren Themen intensiver Archivarbeit widmen werden, während bei den jüngeren Teilaspekten auch Zeitzeugenbefragungen durchgeführt werden. Der hohe Grad an Selbsttätigkeit macht eine durchgehende Betreuung notwendig, sodass regelmäßig Zwischenergebnisse präsentiert und das weitere Vorgehen mit der Projektleiterin geplant werden.
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Das Projekt findet in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schloss Hohenlandin e.V. statt, welcher den Seminarkurs fachlich und methodisch unterstützt. Hier sind neben der allgemeinen Begehung des Denkmalgeländes am 23.09.22 noch weitere themenspezifische Termine geplant. Durch das Stadtarchiv Schwedt findet eine Einführung in die Archivarbeit statt, mit deren Hilfe die Schüler*innen befähigt werden sollen dieses und andere Archive zu nutzen. Hier muss besonders das brandenburgische Landeshauptarchiv erwähnt werden, das die meisten Schriftquellen zur Geschichte des Schlosses verwahrt.

### **6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor**

*(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)*

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

### **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
„denkmal aktiv“ – Förderung
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
Die „denkmal aktiv“- Mittel sollen besonders für notwendige Fahrten im Zuge der Recherche und die Anfertigung der Ausstellung genutzt werden.